

Neue Märkte für die Wasserkraft: Westbalkan Partner-Region der RENEXPO INTERHYDRO, 29. und 30. November 2018, Messe Salzburg

Salzburg, August 2018: Alle Balkan Staaten haben sich im Rahmen der "Energy Community" (European Commission) verpflichtet, bei der Stromerzeugung ihren Anteil an Erneuerbaren Energien auf 25-40% zu steigern. Im Bereich Wasserkraft soll das für die Stromgewinnung noch längst nicht ausgeschöpfte Potenzial vieler Flüsse punktuell durch einige Großvorhaben sowie den Bau tausender kleiner Wasserkraftwerke besser genutzt werden. Einige Länder haben bereits Konzessionen für interessante Standorte ausgeschrieben.

Besonders auf dem Westbalkan gibt es ein großes, bisher noch ungenutztes Wasserkraftpotenzial, so beispielsweise 3.500 MW in Bosnien und Herzegowina. Von den technisch möglichen 5.500 GWh in Makedonien werden aktuell lediglich 1.500 GWh erzeugt. Auch Montenegro verfügt über unzählige viele Wasserkraftressourcen, in Albanien wurden bereits erste Projekte von internationalen Kleinwasserkraftinvestoren realisiert. Die geplante Wiederinbetriebnahme von 15 Kleinwasserkraftwerken in Serbien ist ein weiteres Beispiel für die raschen Entwicklungen in dieser Region.

Über die Situation in den einzelnen Westbalkan-Ländern, geplante und umgesetzte Projekte, Finanzierung sowie rechtliche und steuerliche Aspekte für Wasserkraft-Projekte in der Region informiert das englischsprachige Seminar „Invest in Balkan Region“ am 30. November im Rahmen der Kongressmesse RENEXPO[®] INTERHYDRO in Salzburg. Ziel ist es, potenziellen Investoren die Chancen des Marktes aufzuzeigen, aus bereits umgesetzten Projekten zu lernen und neue Kontakte zu knüpfen, um die Wasserkraft auf dem Westbalkan voranzubringen. Mit dem Westbalkan als Partner-Region legt die diesjährige RENEXPO einen Schwerpunkt auf Vernetzung zwischen West- und Osteuropa.

Auch das 2. Osteuropa-Forum greift aktuelle Herausforderungen und Möglichkeiten für die Wasserkraft auf und stellt Länderreports vor. Rechtliche Rahmenbedingungen, Wirtschaftlichkeit und ökologische Aspekte werden diskutiert.

Weitere Themen im Kongress sind aktuelle Rahmenbedingungen, Praxis-Erfahrungen, Komponenten im Kraftwerksbau, Energiespeicherung, Direktvermarktung und die ökologischen Aspekte der Wasserkraft. Das 3. Europäische Verbändetreffen wird in diesem Jahr nicht nur die internationale Vernetzung der Branche verstärken, sondern auch die Groß- und die Kleinwasserkraft an einen Tisch bringen.

Die RENEXPO INTERHYDRO gibt einen Überblick über alle Aspekte der Wasserkraft als effiziente, zuverlässige und auch speicherfähige Energieform, die einen unverzichtbaren Beitrag zu einer nachhaltigen Energieversorgung leistet. Angesprochen werden alle in der Wasserkraft tätigen Personen aus Wirtschaft und Industrie, Behörden und Kommunen, Politik und Wissenschaft aus ganz Europa. Weitere Informationen unter: www.renexpo-hydro.eu.

2.903 Zeichen mit Leerzeichen

Pressekontakt:

REECO Austria GmbH, Miriam Hegner
Josef-Schwer-Gasse 9, A - 5020 Salzburg
Tel: +43 (0)662 8226-35, E-Mail: hegner@reeco.eu

1

Über die REECO-Gruppe (Wasserkraft):

Die REECO-Gruppe, mit dem Hauptsitz in Reutlingen/Deutschland, hat sich im Bereich der Wasserkraft zu einem der größten Messe- und Kongressveranstalter in Österreich, Deutschland, Polen, Serbien und Bosnien-Herzegowina entwickelt. Seit der Gründung im Jahr 1997 hat REECO zum Thema Wasserkraft 100 Fachmessen, Kongresse, Seminare und Workshops durchgeführt, an denen insgesamt fast 20.000 Fachbesucher teilgenommen haben.